

zuständig: Fachbereich 10 / Zentrale Steuerung und Personal		
Stadt Hof, Vergabe von Fahrradleasing-Leistungen - Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung von Fahrrädern gem. TV-Fahrradleasing -		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
08.04.2024	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich

Vortrag:

Vorbemerkungen / Beschreibung der Maßnahme:

Die Mobilitätswende gehört zu den wichtigsten Komponenten des Klimaschutzes. Die Förderung des Radverkehrs ist ein wesentlicher Bestandteil. Das Dienstradleasing für Bedienstete bildet hierfür einen elementaren Baustein: Arbeitgeber kommen ihrer Vorbildfunktion bei der Mobilitätswende nach und festigen ihre Attraktivität als fahrradfreundliche Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus kann den Bediensteten ein Zeichen der Wertschätzung entgegengebracht und ein Beitrag zur Förderung der Gesundheit geleistet werden. Die Rechtlichen Grundlagen hierfür bilden: § 2 Abs. 1 Satz 3 TV-Fahrradleasing für die Tarifbeschäftigten der Stadt Hof sowie Art. 3 Abs. 3 Satz 2,3 BayBesG für die Beamten.

1. Vergabeverfahren

Die Maßnahme wurde im Rahmen eines Offenen Verfahrens ausgeschrieben, § 14 Abs. 2 VgV in Verbindung mit § 15 VgV.

Die Kostenschätzung beträgt: 520.200,00 € (brutto).

Die Auftragsbekanntmachung erfolgte am 11.12.2023 im Supplement zum Amtsblatt der EU (Tag der Absendung dorthin am 08.12.2023) sowie am 11.12.2023 auf der Vergabeplattform www.staatsanzeiger-eservices.de und www.service.bund.de (Hinweis).

Die Vergabeunterlagen wurden von 2 Firmen von der Vergabeplattform Staatsanzeiger eServices heruntergeladen.

Insgesamt sind auf der Vergabeplattform Staatsanzeiger 7 Bieterfragen eingegangen. Die Antworten wurden mit Ausnahme von Bieterfrage 5, welche nur an die anfragende Firma beantwortet wurde, allen Bietern auf der Vergabeplattform Staatsanzeiger bereitgestellt:

- Bieterfrage 1 am 08.01.2024 mit Beantwortung am 09.01.2024,
- Bieterfrage 2 am 15.01.2024 mit Beantwortung am 16.01.2024,
- Bieterfrage 3 am 15.01.2024 mit Beantwortung am 16.01.2024,
- Bieterfrage 4 am 16.01.2024 mit Beantwortung am 16.01.2024,
- Bieterfrage 5 am 16.01.2024 mit Beantwortung am 16.01.2024,
- Bieterfrage 6 am 17.01.2024 mit Beantwortung am 17.01.2024,
- Bieterfrage 7 am 18.01.2024 mit Beantwortung am 18.01.2024.

In diesem Zusammenhang wurden den Bietern weitere Vergabeunterlagen mittels zweier Nachschreiben übermittelt und gleichzeitig die Angebotsfrist erstmalig bis zum 17.01.2024 und dann nochmals bis zum 23.01.2024 verlängert.

Die Angebotsfrist betrug 45 Tage (Abgabefristende: 23.01.2024, 10.00 Uhr) Zur Angebotsabgabe zugelassen waren nur elektronisch in Textform übermittelte Angebote.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 23.01.2024, 10.11 Uhr.
Bis zum Ablauf der Angebotsfrist lagen 2 Angebote vor.

Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

2. Prüfung der Angebote

Die Prüfung der Angebote erfolgte durch die Stadt Hof, FB 30 - ZAV, (formale Prüfung) und FB 10 (Eignungsprüfung, rechnerische, fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung).

2.1 Formale Prüfung

Alle Angebote sind form- und fristgerecht eingegangen.
Die Angebote wurden auf Vollständigkeit geprüft.
Die Bieter sind im Angebot erkennbar.
Es liegen keine formalen Ausschlussgründe vor.

2.2 Eignungsprüfung

Die zur Angebotsabgabe aufgeführten Firmen besitzen die notwendige Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 42 – 46 VgV. (Offenes/Nichtoffenes Verfahren VgV)

2.3 Ergebnis der technischen Prüfung

Es liegen keine Ausschlussgründe nach technischer Prüfung vor.

2.4 Ergebnis der rechnerischen Prüfung

Bei den Angebotssummen sind Nachlässe ohne Bedingung sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer berücksichtigt. Rechenfehler wurden berichtet.

lfd. Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Ride Mobility GmbH, Maximilian-Kolbe-Str. 19, 44793 Bochum	160.114,32 €
2	BLS Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG, Ernst-Reuter-Str. 2, 37170 Uslar	171.194,22 €
-	- / -	- / -

Die rechnerische Überprüfung der Angebote ergab die oben aufgeführte Bieterreihenfolge.

2.5 Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung

Bei der Ausschreibung des Dienstradleasings handelt es sich um den Abschluss eines Rahmenvertrags. Das bedeutet, die genaue Auftragssumme kann im Vorfeld nur geschätzt werden und hängt wesentlich von der Nachfrage und der Fahrzeugwerte ab.

Die Stadt Hof rechnet, aufgrund einer Abfrage unter den Bediensteten, mit einem anfänglichen Bedarf im Jahr 2024 von 45 Fahrzeugen, was bei einer Einführung ab Mai und einer monatlichen Durchschnittsleasingrate von 144.50 € (Listenpreis: 4.000 €) Ausgaben in Höhe von 52.020 € verursachen würde. Diese Ausgaben würden jedoch zeitgleich in voller Höhe durch die jeweiligen Entgeltumwandlungen bei den Bediensteten ausgeglichen. Aufgrund der Einsparung der Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsleistungen und ZVK-Beiträgen bei den Tarifbeschäftigten, würde der Haushalt 2024 um ca. 10.800 € entlastet.

Im Jahr 2025 ergäben sich bei einer Nachfragesteigerung von 10% (50 Leasingverträge) unter sonst gleichen Bedingungen Ausgaben für die Stadt in Höhe von 86.700 € sowie andererseits Entgeltumwandlungen in Höhe von 86.700 €. Die Sozialversicherungseinsparungen betragen dann ca. 18.000 €.

Im Jahr 2026 und 2027 ergäben sich bei einer Steigerung von 10% (55 Leasingverträge) unter sonst gleichen Bedingungen Ausgaben für die Stadt in Höhe von je 95.370 € sowie andererseits Entgeltumwandlungen in Höhe von je 95.370 €. Die Sozialversicherungseinsparungen betragen dann für beide Jahre jeweils ca. 19.800 €.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde eine Wertung nach Qualitätskriterien und Preis durchgeführt. Die Angebotssumme des Mindestbietenden liegt innerhalb der Kostenschätzung. Bei der Wertung der Angebote wurde festgestellt, dass die ursprüngliche Kostenschätzung zu hoch bemessen war. Die aktualisierte Kostenschätzung beläuft sich auf

Grundlage der o.g. Berechnung innerhalb von vier Jahren auf ca. 330.000,00 €, je nachdem, wie viele Beschäftigte oder Beamte der Stadt Hof das Dienstradleasing in Anspruch nehmen und welchen Wert die Fahrzeuge aufweisen. Die untereinander vergleichbaren Angebotssummen wurden aufgrund folgender Beispielkonfiguration kalkuliert: Ein voller Leasingzeitraum von 36 Monaten mit 30 Pedelecs, 10 Citybikes, 4 Treckingbikes, 1 Lastenrad.

Im Ergebnis kann von einem wirtschaftlichen und auskömmlichen Angebot ausgegangen werden. Die Wertung der Angebote ergab die folgende aufgeführte Bieterreihenfolge:

lfd. Nr.	Bieter	Punkte
1	Ride Mobility GmbH, Maximilian-Kolbe-Str. 19, 44793 Bochum	308
2	BLS Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG, Ernst-Reuter-Str. 2, 37170 Uslar	280
-	- / -	- / -

3. Haushaltsmittel

Da die Leasingraten der Stadt monatlich in Rechnung gestellt werden und der hieraus resultierende Betrag zeitgleich vom Bruttogehalt der Bediensteten einbehalten wird, bedient sich FB 20 und FB 21 eines Verwahrkontos, von welchem die Beträge innerhalb eines Monats ein- bzw. ausgehen.

4. Unbedenklichkeit und Zuverlässigkeit

Es wurde am 12.03.2024 eine Abfrage beim Wettbewerbsregister gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) zur Prüfung der Unbedenklichkeit und Zuverlässigkeit des ausgewählten Bieters durchgeführt. Es liegen keine Eintragungen vor, die einer Zuschlagserteilung entgegenstehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, mit der Firma Ride Mobility GmbH, Maximilian-Kolbe-Str. 19, 44793 Bochum, auf Grundlage der Einheitspreise ihres Angebotes vom 22.01.2024 mit einer geprüften Endsumme von 160.114,32 € (brutto) einen Rahmenvertrag zum Zwecke des Dienstradleasings zu schließen.

Sitzungsmäßige Behandlung

Der Auftragswert liegt zwischen 100.000 € und 500.000 €, daher ist der Haupt- und Finanzausschuss zuständig.

Die Vergabe wird in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.04.2024 zur Beschlussfassung.

Hof, 02.04.2024
Stadt Hof

Döhla
Oberbürgermeisterin